

Frauenhaus Rheydt  
Postfach 200 405, 41204 Mönchengladbach

An die  
Landtagsabgeordneten  
Kandidatinnen und Kandidaten  
zur Landtagswahl in NRW



Tel.: 02166 / 16041  
Fax : 02166 / 124395  
Postfach 200 405  
41204 Mönchengladbach  
E-Mail: frauenhaus-rheydt@gmx.de  
www.frauenhaus-rheydt.de  
Datum: 28. März 2017

## *Sie haben Post*

Sehr geehrte zukünftige Abgeordnete des Landtags NRW,  
heute bekommen Sie einen Brief aus dem *Frauenhaus Rheydt*.

Das Frauenhaus Rheydt hat Ende 1977 die erste Frau aufgenommen und hat sich seitdem zu einer unverzichtbaren Institution der frauenunterstützenden Infrastruktur in Mönchengladbach entwickelt.

Unser Haus bietet Platz für 8 Frauen und ihre Kinder.

In den vergangenen Jahren betrug die durchschnittliche **Belegungsquote weit über 90%**:

- Unsere Arbeit wird nach wie vor dringend benötigt.
- Dies ist für die Charakteristik einer Zufluchtsstätte jedoch viel zu hoch.

Aufgrund unterschiedlichster Faktoren und Veränderungen der Problemlagen der Betroffenen ist eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer im Frauenhaus zu verzeichnen.

Die hohen Belegungszahlen haben zur Folge, dass wir jährlich **mehr als 100 schutzsuchende Frauen und ihre Kinder nicht aufnehmen können**.

Gerne möchten wir Ihnen unsere *finanzielle Situation* veranschaulichen:

- Die Personalkosten im Jahr 2016 betragen etwas mehr als 230.000€,
- Das Land übernimmt rein rechnerisch 54% der Personalkosten.
- Die Stadt Mönchengladbach trägt etwa 35% der Personalkosten.
- Übrig bleibt eine Differenz von 11%, in Zahlen etwa **25.000€**, die wir jährlich aus **Eigenmitteln** aufbringen müssen!

**Der Personalkostenzuschuss der ab dem Jahr 2015 um 1,8% erhöht wurde reicht rein rechnerisch nicht aus.** Sachkosten und Betriebskosten von etwa 50.000€ / Jahr werden von der Kommune getragen.

Als gemeinnütziger Verein im Vereinsregister Amtsgericht Mönchengladbach unter der Nr. 1231 eingetragen  
Spendenkonto Frauenhaus: Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE47 3105 0000 0000 1523 30, BIC: MGLSDEXXX

**Die Kraft und vor allem Zeit die wir für die Spendenakquise zur Aufbringung der genannten Kosten benötigen geht an der Beratung und Begleitung der Frauen und ihrer Kinder verloren.**

Wir freuen uns über die Einrichtung von Zuschüssen, beispielsweise für traumapädagogische Fortbildungen. In der Praxis bedeutet dies jedoch auch deutlich mehr Verwaltungsarbeit für die Mitarbeiterinnen da die Förderung durch separate Zuwendungen gesondert abgerechnet werden muss. Und wieder minimiert die hierfür benötigte Zeit die wichtige Zeit für unsere Arbeit mit den Frauen und Kindern.

**Wir benötigen eine verlässliche Finanzierung, raus aus der Schwere, in etwas mehr Leichtigkeit!**

Das Frauenhaus Rheydt steht seit etwa 37 Jahren an gleicher Stelle, für die Bewahrung der Anonymität unseres Hauses nicht mehr ausreichend.

Das Haus ist sehr klein, es gibt nur eine "haushaltsübliche" Küche, ein Wohnzimmer welches die Frauen gemeinsam nutzen. Bei voller Belegung ist es nicht möglich, das sich alle Personen zeitgleich in einem Raum aufhalten. Hinzu kommt die gemeinschaftliche Nutzung der Baderäume. Wir arbeiten in einem gemeinsamen Büroraum mit 5 Mitarbeiterinnen. Keine leichte Aufgabe und erst recht nicht bedarfsgerecht.

Jeden Tag begleitet uns der Gedanke:

**"Wir und die Frauen benötigen mehr Platz!"  
Zur Unterstützung unserer qualitativen Arbeit.  
Für die Frauen und Kinder.**

Zur Erleichterung und Sicherstellung unserer Arbeit und des Wohlfühlens von Frauen und Kindern, die aus einer Gewaltsituation zu uns kommen wünschen wir uns ein einheitliches Frauenhaus-Finanzierungsgesetz.

Bitte unterstützen Sie uns und setzen Sie sich auf politischer Ebene für unsere Bedarfe ein.

*Das Team des Frauenhaus Rheydt*

Angela Alper      Anna Stapel      Sibel Basikoglu      Judith Jansen      Franziska Schäfer